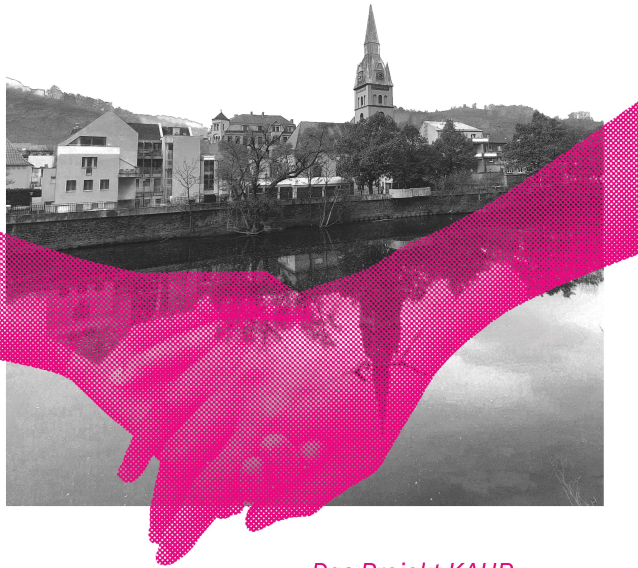


Einladung zum Erzählabend

So haben meine Nachbarschaft und ich die Flutkatastrophe in Hohenlimburg im Juli 2021 erlebt

05.07.2022 um 18:00 Uhr
im Gemeindehaus der
Ev. Ref. Kirchengemeinde
Hohenlimburg,
Freiheitstraße 35,
58119 Hagen



Die Flutkatastrophe im Juli 2021 liegt schon fast ein Jahr zurück, doch die Auswirkungen sind noch heute deutlich spürbar und haben bleibende Erinnerungen hinterlassen – wahrscheinlich auch bei Ihnen.

Wir vom Projekt KAHR möchten Sie zu einem Erzählabend einladen, an dem Sie uns sowie anderen Bürgerinnen und Bürgern aus Ihrer Nachbarschaft von Ihren Erlebnissen und Erfahrungen während und nach der Flutkatastrophe berichten und sich gleichzeitig mit anderen Betroffenen austauschen. Auch diejenigen, die nur zuhören möchten, sind herzlich willkommen.

Was haben Sie und Ihre Nachbarschaft damals erlebt? Würde Ihnen in der Not geholfen oder haben Sie anderen geholfen? Haben Sie trotz der Umstände auch positive Erfahrungen gemacht? Dabei sind die Sichtweisen von Betroffenen ebenso von Bedeutung wie die der Helferinnen und Helfer.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Geschichten!

**Sie möchten gerne dabei sein?
Haben Sie Fragen?**

Dann melden Sie sich bitte bei:
Marisa Fuchs
Tel.: 0231/755-4332
E-mail: marisa.fuchs@tu-dortmund.de



Das Projekt KAHR

KAHR steht für „Klimaanpassung, Hochwasser, Resilienz“ und ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziertes Projekt, das den Wiederaufbauprozess in den von der Flutkatastrophe 2021 betroffenen Regionen in NRW und RLP wissenschaftlich begleitet. Ziel ist es, konkrete Maßnahmen für einen klimaresilienten und zukunftsorientierten Wieder- und Neuaufbau in den betroffenen Regionen zu entwickeln.

Ein wichtiger Baustein ist dabei die Stärkung der Widerstandsfähigkeit von nachbarschaftlichen Gemeinschaften gegenüber zukünftigen Flutkatastrophen.

➔ **Weitere Informationen über KAHR finden Sie hier:**
<https://irpud.raumplanung.tu-dortmund.de/forschung/projekte/kahr/>